SÜDWEST PRESSE
DIE NECKARQUELLE
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DIE REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

Montag, 21. November 2016 – Nr. 270 / 137. Jahr

Heute im Lokalteil

Sicherer Listenplatz

Die Landes-FDP hat den Villinger Dr. Marcel Klinge bei ihrem Parteitag auf Rang sechs der Bundestagsliste gesetzt. Die Liberalen trafen sich in Donaueschingen.

Schwarzwald-Baar-Heuberg

Marcel Klinge auf sechstem Listenplatz

Liberale Die Landes-FDP hat den Villinger Dr. Marcel Klinge bei ihrem Parteitag auf Rang sechs der Bundestagsliste gesetzt.

Donaueschingen. Der FDP-Bundestagskandidat für den Schwarzwald-Baar-Kreis, Dr. Marcel Klinge, hat bei der Landeslistenaufstellung der Freien Demokraten Baden-Württemberg in Donaueschingen Platz sechs erreicht. Er gewann in einer Kampfabstimmung mit 238 Stimmen von 400 und setzte sich damit im ersten Wahlgang durch.

Beim Überspringen der Fünf-Prozenthürde im Bund würde der FDP-Bezirksvorsitzende aus Villingen-Schwenningen damit sicher in den Deutschen Bundestag einziehen, wie es in einer Mitteilung heißt. „Ich bin sehr stolz, dass wir als Kreisverband so erfolgreich auf der Landesliste abgeschnitten haben. Schaffen es die Freien Demokraten 2017 zurück ins Bundesparlament, bekommt unser Landkreis das erste Mal seit 40 Jahren wieder einen liberalen Abgeordneten“, freute sich die FDP-Kreisvorsitzende Dr. Andrea Kanold.

In seiner Vorstellungsrede betonte der 35-jährige Klinge, sich vor allem um die Themen Wirtschaftspolitik, Flüchtlingsintegration und Digitalisierung zu kümmern. Die Große Koalition würde zu viel für Konzerne und zu wenig für die kleinen und mittleren Betriebe machen. „Dabei sind es doch gerade unsere Mittelständler in unserer Region, die sich durch eine außergewöhnliche Standorttreue, hohe Ausbildungsquote und Mitarbeiterbindung auszeichnen. Diese stillen Helden unserer Wirtschaft wollen wir endlich wieder gebührend unterstützen“, so der Kreisrat.

> „Ich bin sehr stolz, dass wir als Kreisverband so erfolgreich abgeschnitten haben.
>
> **Dr. Andrea Kanold**
> FDP-Kreisvorsitzende über Listenplatz sechs für Kandidat Dr. Marcel Klinge

Wichtig sei ihm, gerade die kleinen Betriebe und Familienunternehmen von unnötiger Bürokratie zu befreien. „Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer gehören in ihren Betrieb und nicht an den Schreibtisch. Dieser Grundsatz muss endlich wieder gelten“, sagte der Villinger unter viel Applaus.

Auch bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt plädiere der Bundestagskandidat für weniger Hürden: „Mein Ziel ist es, möglichst alle diese Menschen in Lohn und Brot zu bringen und nicht dauerhaft über den Sozialstaat zu alimentieren. Wir dürfen uns dabei aber nicht durch Überbürokratisierung selbst im Weg stehen“, betonte Marcel Klinge. *eb*

Blicken auf eine erfolgreiche Listenaufstellung zurück: FDP-Kreisvorsitzende Dr. Andrea Kanold und Bundestagskandidat Dr. Marcel Klinge. *Foto: Privat*